



**MAIJUNI**

0512/57 57 57

*kultur*gasthaus  
**bierstindl**

LIEBE BIERTSINDL-PROGRAMMLESERINNEN!

DIES KÖNNTE DAS LETZTE BIERTSINDL MONATSPROGRAMM SEIN, DAS Sie zugesendet bekommen!!!

Das bedeutet nicht, daß wir zusperren müssen, das hat vielmehr mit der "Idee" des neuen Infrastrukturministers zu tun, den "begünstigten Zeitungsversandtarif" zu eliminieren. Statt der 70 Groschen, die es uns kostet, daß Sie das von Ihnen gewünschte Programmheft in Händen halten können, würde es ab 1. Juli ca. 6,- kosten. Das ergibt bei den 3.500 Adressen eine Erhöhung von ca. öS 18.000,- oder von ca. 850%. Was bei den ohnehin angedrohten Gießkannen Kürzungen seitens des Bundes ganz schön lustig wird. Mehr dazu auf der nebenstehenden Seite, in einem eigenen Kommentar meiner Mitarbeiterin Susanne GURSCHLER.

Daß dieses Heft eine Doppelnummer ist, hat aber mit diesbezüglichen Einsparungen nichts zu tun. Sie bekommen nämlich in den nächsten Tagen ein zweites Programmheft zugesendet, das ausführlich über das spektakuläre + große Programm "IQUO VADIS POLEN!" informiert!!! Der größte gesamt kulturelle Schwerpunkt zum Thema POLEN = KULTUR, den es je in Österreich gab, mit Literatur, Theater, Film + Ausstellung! Verteilt auf ganz Innsbruck (Schloß Büchsenhausen, LeoKino / Cinematograph + Bierstindl). In diesem Heft finden Sie "lediglich" einen Überblick. Neben diesem großen Projektschwerpunkt in polnisch + deutsch, gibt es einige größere + interessante Dinge, die Ihrer Aufmerksamkeit würdig sind. Einer, der schon in Polen einmarschiert ist, kehrt wieder zurück. Adolf is back. Damit ist nicht der Festkommers (12. + 13. Mai) gemeint, sondern das Theaterereignis "Überlebenskünstler - Helmut ZILK im Gespräch mit Adolf HITLER". Die Garteneröffnung (10. - 12. Mai) steht ganz im Zeichen des Blues! Ebenfalls in unserem Prachtgarten findet am Pfingstwochenende ein unglaubliches Volksmusiktreffen mit Stars all over the world statt, das von Franz POSCH begleitet + moderiert wird. Viele Gründe, das Bierstindl zu besuchen, meint ihr

Robert RENK

P.S.: Ich bin gespannt, was einige der polnischen Maler + Professoren, die am 12. Mai zur Eröffnung der Ausstellung "IQUO VADIS POLEN!" aus Krakau + Warschau anreisen + die eine unfäßbar schlimme Zeit in Auschwitz verbracht haben, zu einem Innsbruck sagen werden, das ganz in Festkommers-Stimmung ist?! Ich glaube nicht, daß sie darüber so locker denken werden, wie Kommers-Eröffnungsreder, Demokratiemonarchist + NeoaltBM Herwig van Staa!

P.P.S: Wir gratulieren LR Fritz ASTL, der am 15.4. 2000 in Stockerau zum neuen Bundesoberschützenmeister (Präsident) gewählt wurde.

Während Kunststaatssekretär Morak an der Evaluierung seiner Kulturposten feilt und die meisten Kulturinitiativen noch immer nicht wissen, wieviel ihre Kulturarbeit dem Bund wohl wert ist, hat Infrastrukturminister Schmid bereits einen neuen Posten gefunden, der förmlich nach Streichung schreit. Der vergünstigte Zeitungsversandtarif soll per 1. Juni 2000 fallen, die Kosten für den Versand werden sich demnach verzehnfachen (von 60 Groschen pro Exemplar auf 6 Schilling). Sollen denn die unzähligen Mitteilungsblätter der mit Förderung in Milliardenhöhe bedachten Parteien zusätzlich gestützt werden? Sollen die Werbebriefe diverser Firmen zum vergünstigten Zeitungstarif versendet werden? Natürlich nicht. Aber: Betroffen von der Schmidischen Sparidee sind - wieder einmal - auch die gemeinnützigen Organisationen, die bisher ihre Programmzeitschriften und Informationsblätter mit Aktions- und Spendenaufrufen zum vergünstigten Tarif verschicken konnten (immerhin rund 2 Milliarden Schilling an Spenden fließen über diesen Weg in die Töpfe der karitativen Einrichtungen). Allein das "SOS-Kinderdorf" rechnet mit Zusatzkosten in Höhe von 20 Millionen Schilling, die "Ärzte ohne Grenzen" sehen ihr Budget mit zusätzlichen 5 Millionen Schilling belastet. Für viele Kulturinitiativen und Sozialvereine wird eine Zeitschrift in Zukunft nicht mehr finanzierbar sein. Denn während große Institutionen mit der Post leichter Vergünstigungen aushandeln können, bleiben kleinere auf der Strecke. Keine Programmzeitung mehr, keine Information, Spendenaufrufe, Medienvielfalt und auch keine freie Meinungsäußerung mehr.

Das Zuckerl, das der Infrastrukturminister den aufbegehrenden gemeinnützigen Institutionen anzubieten gewillt ist als Ersatz ist von einer Direktsubventionierung von gemeinnützigen Organisationen die Rede - schmeckt nach "Saurer Apfel". Soll damit doch endlich zwischen "Böcken und Schafen" (VP-Clubobmann Khol) unterschieden werden. Nur schweigende Lämmer sollen auf der schwarz-blauen Weide grasen. Denn: "Man beißt nicht die Hand, die einen füttert", wie Landeshauptmann Haider in seiner unnachahmlich pointierten Art die Richtung vorgegeben hat. Von Medienvielfalt zu Medieneinfalt, damit Herr und Frau Österreicher endlich wissen, wo's langgeht.

Susanne Gurschler



montag	8.5.	gespräch	IG Autorinnen Autoren Tirol	19.00	stüberl
dienstag	9.5.	vortrag	W.E.B. - Börse	ab 14.00	stüberl
donnerstag	11.5.	garteneröffnung	Butcher & The Blues Comfort	ab 19.30	garten
freitag	12.5.	vernissagePOLEN	QUO VADIS POLEN! - AUSSTELLUNG	19.00	büchsenhausen
		garteneröffnung	Butcher & The Blues Comfort	ab 19.30	garten
samstag	11.5.	garteneröffnung	Butcher & The Blues Comfort	ab 19.30	garten
sonntag	14.5.	disco	DJ - Kaffee & Kuchen	ab 17.30	theater
dienstag	16.5.	vortrag	W.E.B. - Börse	ab 14.00	stüberl
mittwoch	17.5.	theaterPOLEN	MROZEK - ABEND mit theater beiläufig + Walter SACHERS	20.00	theater
donnerstag	18.5.	theater	"ÜBERLEBENSKÜNSTLER" H. ZILK im Gespräch mit A. HITLER	20.00	theater
		jazz/open stage	live on stage - JazzJamSession	ab 21.30	beisl
freitag	19.5.	theater	"ÜBERLEBENSKÜNSTLER" H. ZILK im Gespräch mit A. HITLER	20.00	theater
samstag	20.5.	theater	"ÜBERLEBENSKÜNSTLER" H. ZILK im Gespräch mit A. HITLER	20.00	theater
		disco	LATIN DISCO	ab 21.00	atelier/theater
sonntag	21.5.	theaterfrühschoppen	"ÜBERLEBENSKÜNSTLER" H. ZILK im Gespräch mit A. HITLER	11.00	theater
dienstag	23.5.	vortrag	W.E.B. - Börse	ab 14.00	stüberl
		konzert	Irish Folk Session mit Musikern des Riverdance Ensembles	ab 20.00	gastro
donnerstag	25.5.	kabarettJUNG	Alex KRÖLL & Didi FISCHER	20.30	studio
freitag	26.5.	lesungPOLEN	J. Podsadlo + M. Tulli / H.D. Heisl + I. Prugger	20.00	theater
		kabarettJUNG	Alex KRÖLL & Didi FISCHER	20.30	studio
samstag	27.5.	theaterPOLEN	MROZEK - ABEND mit theater beiläufig + Walter SACHERS	20.00	theater
		live	der letzte COMEDY SLAM zum mitmachen!!!	21.00	studio
sonntag	28.5.	disco	DJ - Kaffee & Kuchen	ab 17.30	theater
mittwoch	31.5.	lesung+musikPOLEN	Lange Nacht der POLNISCHEN LITERATUR u.a. mit Köhlmeier, Schindel, Gruber, Bauer, Payr + AkkoSax	20.00	theater

freitag	2.6.	theaterPOLEN	Gastspiel „teatr Laznia“ (Krakau) Ein Kurt WEILL - Abend auf polnisch	20.00	theater
samstag	3.6.	disco	Frauen&Lesben Disco	ab 21.00	theater
sonntag	4.6.	disco	DJ - Kaffee & Kuchen	ab 17.30	theater
montag	5.6.	lesungPOLEN	Ewa LIPSKA & Radek KNAPP	20.00	theater
freitag	9.6.	konzert	Volksmusik im Garten, u.a. Die fidelen Inntaler, Lynn Morris + Franz Posch	19.30	garten
sonntag	10.6.	konzert	Volksmusik im Garten, u.a. Heacher Seppn, Balfa Toujours + Peter Kostner	19.30	garten
		disco	LATIN DISCO mit 11köpfiger österr.-kubanischer Liveband!	ab 21.00	theater
sonntag	11.6.	konzert	Volksmusik im Garten, u.a. Grazer Jungsteirer, Balfa Toujours + Franz Posch	19.30	garten
montag	12.6.	konzert	Volksmusik im Garten, u.a. Goiserer Klarinetten musik, Familie Fink + Franz Posch	19.30	garten
mittwoch	14.6.	filmPOLEN	Beginn der Polnischen FILMWOCHE	20.00	leokino / cinematograph
freitag	27.5.	theaterlesungPOLEN	O. KAJAK „Die HALTESTELLE“: Lieder, Nikolussi, Jaufenthaler, Hostettler	20.00	theater
sonntag	18.6.	puppentheater	für menschen ab 4: „Das Schloßgespenst“	11.00	studio
mittwoch	21.6.	lesungPOLEN	Natasza GOERKE, Ryszard KRYNICKI - ROSPO Verlag	20.00	studio
freitag	23.6.	filmPOLEN	Ende der Polnischen FILMWOCHE	20.00	leokino / cinematograph
		premiere	„UNKENSTEIN“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele	20.00	theater
samstag	24.6.	theater	„UNKENSTEIN“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele	20.00	theater
		live	DAS GROSSE COMEDY SLAM FINALE!!!!	21.00	theater
sonntag	25.6.	disco	DJ - Kaffee & Kuchen	ab 17.30	theater
mittwoch	28.6.	lesungPOLEN	Janusz GLOWACKI Abend!!! Ende von QUO VADIS POLEN! + Fest!	20.00	theater
freitag	30.6.	theater	„UNKENSTEIN“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele	20.00	theater
		kabarettJUNG	Martin KOSCH & Gmunden 2000	20.30	studio
samstag	1.7.	theater	„UNKENSTEIN“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele	20.00	theater
		kabarettJUNG	Martin KOSCH & Gmunden 2000	20.30	studio

## QUO VADIS POLEN!

Von 12. Mai bis 28. Juni steht Innsbruck im Zeichen polnischer Kunst. Polnischer Dichtkunst, Filmkunst, Theaterkunst + bildender Kunst!

Die Ausstellung "IQUO VADIS POLEN!" (von 12. Mai - 3. Juni) im Ausstellungsraum in Schloß Büchsenhausen zeigt Werke von 21 polnischen MalerInnen. Die Auswahl der KünstlerInnen beschreibt Kuratorin Kasia SANDHOFER so:

"Es ist mir und meinen Mitarbeitern in Polen gelungen viele namhafte polnische Künstler für die Ausstellung !QUO VADIS POLEN! zu gewinnen. Doch gleichzeitig legten wir Wert darauf, neben ganz Großen und Berühmten der Polnischen Malerei auch die zu zeigen, die sich noch in Mitte dieses Weges befinden, und auch die ganz Jungen die am Anfang dieses Weges stehen, wollten wir zu Wort kommen lassen. Nun liegt alles weitere in den Augen des Betrachters, und ich hoffe, es werden viele Augenpaare sein, die diese Ausstellung sehen!"



Auch für die "Polnischen Filmtage" setzte man sich mit einem Filmfachmann zusammen. Walter GROSCHUP und ich haben mit Unterstützung des Polnischen Instituts Wien ein bemerkenswertes Programm zusammenstellen können. Die unbekanntesten (+ auch besten) Filme der bekanntesten Regisseure. Trotz Wajda-Mania all over the world (Goldener Globe + Oscar fürs Lebenswerk in einem Jahr!) konnten wir zwei Filme nach Innsbruck bringen: "Der Mann aus Marmor" + "Das gelobte Land". Auch Kieslowski ist mit "Zufall .. möglicherweise" ein entdeckenswertes Kleinod polnischer Filmkunst gelungen. Kawalerowicz, Polanski fehlen ebenfalls nicht. Alle Filme, die gezeigt werden, können sie dem extra "IQUO VADIS POLEN!"- Programmheft entnehmen, das sie demnächst zugesendet bekommen, oder auch der Juniausgabe der "LeoKino / Cinematograph-Zeitung".

## QUO VADIS POLEN!

Polen, das heuer Gastland der Frankfurter Buchmesse ist, sollte vor allem literarisch in Innsbruck glänzen. Hier allerdings zeigte sich, daß Innsbruck für die Großen der Literatur (an denen Polen wahrlich reich ist) zu wenig Attraktivität besitzt, wenn andere Städte konkurrieren. Den Verlagen ist es dann doch lieber, wenn ihre Stars in Berlin oder Köln lesen. Dennoch ist es (v.a. durch die Hilfe von Marlis LAMI + Radek KNAPP) gelungen, 9 AutorInnen nach Innsbruck zu "überreden". Und diese neun geben ein sehr schönes Bild der aufregenden polnischen Literatur wieder.

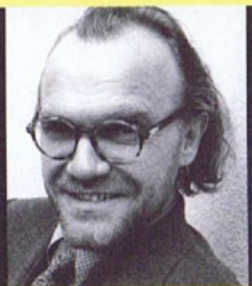
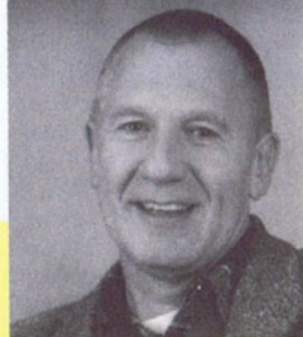
Janusz GLOWACKI reist extra aus New York an (auf deutsch liest Alexandra KRISMER!). Der Star des polnischen Theaters schließt den Polenschwerpunkt mit seinem Besuch am 28. Juni ab. Die große Lyrikerin Ewa LIPSKA konnte ebenfalls gewonnen werden. Sie liest mit Radek KNAPP an einem Abend der "österreichischen" Polen. Der ROSPO-Verlag kümmert sich schon lange um die polnische Literatur + bringt diese in wunderschönen Büchern auf die "deutschsprachigen Ladentische". Ein Abend sei daher diesem Verlag gewidmet. Vertreten durch Natasza GOERKE und Ryszard KRYNICKI. Dem Werk von Magdalena TULLI + Jacek PODSIADLO ist ein weiterer Abend gewidmet. Dieser Abend der "ersten der zweiten Reihe" wird von Irene PRUGGER + Heinz D. HEISL gestaltet.



# QUO VADIS POLEN!

Die, die nicht kommen konnten, obschon sie gern gewollt hätten (wie S. Mrozek), oder weil sie nicht mehr können (wie Z. Herbert oder J. St. Lec) oder an die man als Normalsterblicher gar nicht ran kommt (wie St. Lem oder die Nobelpreisträger C. Milosz + W. Szymborska), die sind doch da. Österreichische AutorInnen leihen ihnen ihre Stimme. Am 31. 5. gibt es die "Lange Nacht der Polnischen Literatur" mit Robert Schindel, Michael Köhlmeier, Sabine Gruber, Heinz D. Heisl, Georg Payr, Christoph W. Bauer + AkkoSax. Slawomir Mrozek ist zudem noch ein eigener Theaterabend gewidmet, wobei wir hiermit auch das neue Theater "beiläufig" aus Schwaz präsentieren, mit dem eine enge Zusammenarbeit geplant ist. Echtes polnisches Theater aus schon bestehender Zusammenarbeit gibt es auch zu sehen + zu hören. Unser Partnertheater "teatr Laznia" in unserer Partnerstadt Krakau kommt mit einem polnischen "Kurt-Weill-Abend" zu uns ins Bierstindl. Die Lieder sind den meisten hier vertrauter als dem polnischen Publikum. Die Sprache (gesungen wird auf polnisch) nur sehr wenigen. Und welche Talente da in Krakau heranreifen, das sollten sie sich unbedingt anhören!

Schließlich und endlich kann man am 16. Juni live dabei sein, wenn Manfred Schild mit Brigitte Jaufenthaler, Thomas Ursula Hostettler, Günther Lieder + Johannes Nikolussi das Stück "Die Haltestelle" des jungen polnischen Dramatikers Olgierd KAJAK zu einer szenisch inszenierten Theaterlesung aufbereiten! Der Autor ist an diesem Abend anwesend + wird auch aus seiner Prosa lesen!



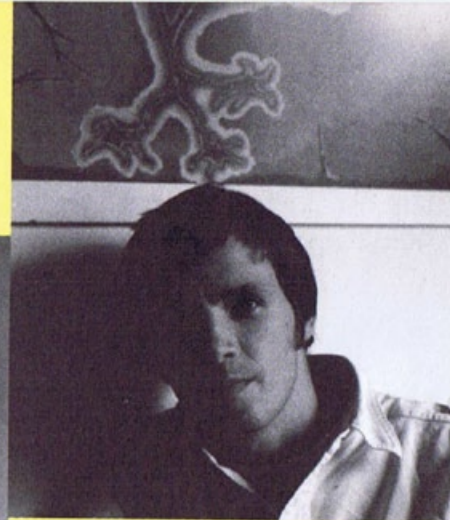
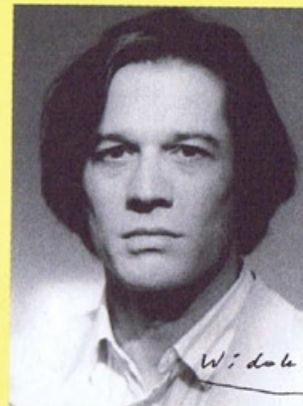
# QUO VADIS POLEN!

Während nun Theater, Bildende Kunst, Dichtkunst + Filmkunst in Innsbruck präsent sind, mußten wir auf die so wichtige + vielfältige polnische Musik leider verzichten. Ein schmerzlicher Kompromiß zwischen den Finanzen und mir. Der Kompromiß - in Österreich ähnlich wie in Polen - bestimmt(e) einen großen Teil unserer Gesellschaft und Geschichte. In Polen allerdings mußte er notgedrungen ein raffinierter und einfallsreicher sein, wiewohl auch ein meist schmerzlicher. In Österreich ist der Kompromiß das Gegenteil. Zwar das kleinere Übel, doch gewonnen aus der Substanz der Bequemlichkeit und höchstens mit einer gemüthlichen Portion Schmerz. In beiden Ländern sind es meist die Künstler, die kompromisslos arbeiten und damit die Gesellschaft auffordern Kompromisse zu machen. Ihr persönlicher Kompromiß, jetzt polnische Kunst in Innsbruck zu erleben und nicht in Polen, sollte Sie weder davon abhalten, Polen demnächst (wieder) zu besuchen, noch die polnische Kunst kompromisslos zu erforschen!

Robert RENK (Kulturghasthaus Bierstindl)

In Zusammenarbeit mit den IG Autorinnen Autoren TIROL + der GAV Tirol!

Eintritt: freiWILLIGE Spenden



*Widok z narobim piarku*

*Zimny ja narobim piarku.  
A ono nieh ani ar narobim, ani piarku.  
Olysa in ver many  
ogolnij, maczolnij,  
meloTnej, Tawadej,  
mylucij an utschivej.*

*Ne wie mu muna spojnenie, dotlenisci.  
Ni ane in ujmanie: dotleniste.  
A tu, ie nradno ma panyzet dem,  
To tyllho nam, mi jeso pnyzodu.*



©POLAND



**Auf vielfachen Wunsch noch einmal nach Innsbruck geholt: DER FÜHRER im Interview mit Helmut Zilk!!!**

## **"Überlebenskünstler" Dr. Helmut Zilk im Gespräch mit Adolf Hitler**

von Thomas Gratzner/Hubsi Kramar/Peter Paul Skrepek

Im Verlauf einer "TV-Talk-Show" aus dem Luftschutzbunker des Wiener Ringturms wirft Zilk ein solch helles Licht auf die Person, das Mysterium und die Legende des Führers, daß alle bisherigen Versuche, der Wahrheit näher zu kommen, zwangsläufig verblassen müssen. Dr. Helmut Zilk - "ich habe immer gesagt, was ich mir denke, auch wenn es nichts gewesen ist" - stellt alles in den Schatten. Siebzig Minuten lang erträgt Hitler das Unerträgliche, aber selbst die größte Langmut hat ihre Grenze.



Adolf "Hubsi" HITLER am Opernball, soll diese Sternstunde der historischen Wahrheitsfindung noch einmal ins Bierstindl zurückkehren. Für alle, die es versäumt haben und natürlich für die, die es ein 2tes, 3tes und 4tes mal sehen wollen!



Nach der umjubelten Erstaufführung im Wiener Ensembletheater im Herbst 1998 und den 4 Auftritten im Innsbrucker BIERSTINDL und dem Kurzbesuch von

Eintritt: öS 140,-/170,-

Do 18.5., Fr 19.5.,  
Sa 20.5., 20.00 Uhr  
So 21.5., 11.00 Uhr  
theater

## 2 X 2 JUNGES KABARETT IM BIERSTINDL:

Die Reihe "Junges Kabarett im Bierstndl" von "Verein Kleinkunst Innsbruck" und Bierstndl geht im Mai in ihre vierte Runde mit einem Zusammenschritt der Soloprogramme zweier Vorjahres-Preisträger.

### Zum einen: Didi Fischer (Goldener Wiener Neulingsnagel 99)

Seine neue Flamme heißt Susi, und die kommt heute abend erstmals zu ihm in die Wohnung. Dabei wollte er nie wieder eine Frau kennenlernen, die so wie seine Exfreundin heißt. Seiner Meinung nach war Susi eine Außerirdische. Anlaß für einige Fragen: Ist er nüchtern schüchtern? Wie konnten harmlose Nagetiere seine Beziehung zerstören? Sind alle Susis Außerirdische?!

### Zum andern: Lokalmatador Alexander Kröll (Grazer Kleinkunstvogel 99)

Alexander Kröll hat 1999 den begehrtesten Preis für Nachwuchs-Kabarettisten abgeschossen - den Grazer-Kleinkunstvogel. Sein Erstlingsprogramm heißt "Mitten im Leben". Da erschnüffelt er als Geruchsbegeher Mülldeponien, dort schildert er als Taxifahrer seinen Fahrgästen absurde Anekdoten. Situations- und Alltagskomik verschmelzen zu einem dichten Selbstporträt. „Tiroler Kuschel Teddy. Ungeschminkte Selbstschau gibt Kröll vor: ehrlich, bunt und flott... ein Appetizer für weitere, verfeinerte Lebensgerichte.“ Kleine Zeitung, Graz  
„Seine Wohngemeinschafts-Erfahrungen sind mindestens so komisch wie die seiner Taxi-Bekanntschäften. Kröll ist ein genauer Beobachter der menschlichen Schwächen, die er beinahe liebenswert präsentiert. Ein genussvoller Abend ...“ Krone

"Junges Kabarett im Bierstndl" bringt zum Ende des Frühjahrsprogramm 2000 noch einmal einen Doppelabend unter dem Motto GMUNDEN!

### Zum einen: Martin KOSCH (Gmundner Kleinkunstschwan 1999) ist der erste im Bunde!

Das preisgekrönte Programm Endstation ist die scheinbar oberflächliche Erzählung eines jungen Mannes von seiner Jugend, vom Studieren und von seinem Zivildienst in der Altenbetreuung eben der ENDSTATION. Doch das sind alles nur die Aufhänger. Und so erdig und unbefangen der Mutterwitz von Martin Kosch auch erscheint, es ist alles andere als spontane Witzigkeit eines Naturtalents.

"Im direkten Aufeinandertreffen scheint das geradlinige Schmähführen jedem subtilen oder gar abstraktem Humor haushoch überlegen. Mit staubrockener Ungekünsteltheit spielte Kosch seine Konkurrenz jedenfalls glatt an die Wand." Oberöstr. Nachrichten

### Zum andern: Der zweite Künstler des letzten Bierstndl-Studio-Kabarets dieses Frühjahrs steht noch nicht fest.

Nachdem Reinhard Tschakner als Juror beim Gmundner Kleinkunstschwan 2000 sitzt, ist anzunehmen, daß sich da noch was schwäniges ergeben wird!

Eintritt: öS 90,- / 120,-

Do 25., Sa 27.5.  
um 20.30 Uhr  
studio



Fr 30.6., Sa 1.7.  
um 20.30 Uhr  
studio



## "Ritter Unkenstein" AltInnsbrucker Ritterspiele

Nach bester Rittermanier hat Regisseur Erwin JENEWEIN zwei Sketches von Karl VALENTIN zu einem abendfüllenden Lachschlager zusammengefügt. In den Hauptrollen sind Heinz LINDNER, Sabine ERHART und Werner FRANK zu sehen.

Die zwei Ritter UNKENSTEIN und RODENSTEIN sind Todfeinde. Weil Rodenstein flußaufwärts den Wegzoll von den Flößern verlangt, fehlen Unkenstein flußabwärts die Einnahmen. Es kommt, wie es kommen muß, ein Kampf scheint unausweichlich. Doch Unkensteins Tochter Kunigunde, gesteht dem Vater in dieser Situation nicht nur die Liebe zu Rodenstein sondern noch dazu ein uneheliches Kind. Turbulent bis zum Schluß, an dem - wie im Bierstndl schon Tradition - wieder Köpfe rollen!



Premiere:  
23. Juni um 20.00 Uhr

Termine:  
24. + 30. Juni  
sowie 1., 7., 8., 14., 15.,  
21., 28., 29. Juli  
und 4. und 5. August  
jeweils um 20.00 Uhr

EINTRITT: öS 90,- / öS 120,-

Premiere Fr 23.6.  
um 20.00 Uhr  
theater

## GARTENERÖFFNUNG mit Blues von "Butcher & The Blues Comfort"

Mit einem 3tägigen Bluesfestival mit "Butcher & The Blues Comfort" eröffnet unser Gastroteam den schönsten Biergarten Innsbrucks!!!

"Butcher & The Blues Comfort" ist ein bayrisch-österreichisches Bluesquartett, das zeitgemäße Bearbeitungen der Blues- und Zydeco-Highlights mit Gesang, akustischer Gitarre, Banjo, Mandoline, Geige, Akkordeon, Maultrommeln und Mundharmonika mitreißend gestaltet. Egal ob "Nobody knows you ..." aus dem Jahre 1922 oder Gary Moore's "Still got the Blues" aus 1990: So wie diese Band die Songs rüberbringt, gab es sie noch nie!



Rudi MANGST: vocals, guitar, violin, mandolin  
Arnold EICHBERGER: vocals, harmonica, mandolin  
Rudi PROMOK: vocals, guitar, akkordeon  
Christian FUCHS: guitar, banjo

Eintritt: völlig frei!!!

10.-12.5.  
ab 19.00 Uhr  
garten

## VOLKSMUSIK IM BIERSTINDLGARTEN - FESTIVAL DER TRÄUME

Das Bierstindl und das "Festival der Träume" laden zu einem Picknick der besonderen Art unter die Kastanienbäume des Bierstindlgartens. Volksmusikanten aus aller Welt versammeln sich, um den frischerwachten Sommer mit echter, unverfälschter Volksmusik anklingen zu lassen. Die künstlerische Leitung und die Moderation dieser Abende übernimmt Franz Posch persönlich - den Picknickkorb stellen die Träumer des "Festivals der Träume" und die Biergärtner des Bierstindls für sie bereit.

Freitag, 9. Juni ab 19.30 Uhr:

**Die fidelen Inntaler** Bei der bereits 1930 gegründeten Truppe handelt es sich um die älteste Volksmusikgruppe Tirols. Herz und kreativer Kopf des Ensembles war Gottlieb Weissenbacher. Seine Freunde spielen auf seinen Wunsch hin weiter und feiern heuer das 70jährige Jubiläum.

**Stecher - Greiter** Die aus Ried im oberen Inntal stammenden Wirtshausgesänger haben sich ganz dem Ausspruch verschrieben: "Das Wirtshaus ist die Hochschule der Volksmusik." Und da es in Ried genügend Gasthäuser gab und gibt, war es dem Gesangsduo möglich, viele Kleinode dieser spezifischen Liedkunst zu sammeln.

**Balfa Toujours** Das vierköpfige Ensemble (Cajun-Knopfakkordeon, Kontrabaß, Geige, Gitarre) stammt aus cajun-country, dem Süden von Louisiana. Die Wurzeln dieser Musik gehen auf das keltische Frankreich zurück, von wo es Auswanderer in die Sümpfe von Louisiana mitgebracht und bewahrt haben. Die Sprache der Lieder ist eine Mischung aus Französisch und Südstaatenamerikanisch. Die Musik trägt einen unwiderstehlichen Dancebeat in sich. Eine musikalische Entdeckung!

**Lynn Morris** Die Amerikanerin ist der Topact innerhalb der bluegrass Szene. Die Liste ihrer Erfolge und Anerkennungen ist endlos. Bluegrass ist eine Variante der Countrymusik, wobei dieser Musikstil sehr exakt gespielt werden muß, da alle rhythmischen Effekte ohne Perkussion erreicht werden. Die seltene Gelegenheit, Lynn Morris live zu erleben, sollte man sich nicht entgehen lassen

Samstag, 10. Juni ab 19.30 Uhr:

**Tiroler Kirchtagsmusik** Die 1974 gegründete Gruppe hat es sich erfolgreich zur Aufgabe gemacht, unverfälschte Volksmusik zu pflegen. Zahlreiche Rundfunk und Fernsehaufnahmen haben den hervorragenden Ruf der Gruppe begründet.

**Heacher Seppn** Wenn zwei Seppn auf einem Hof im Zillertal gemeinsam aufwachsen, so kann daraus nur ein originales Harmonika und Geigenduo werden. Sepp Höllwarth (Harmonika) und Sepp Braunegger (Geige) sind ein personifizierter Teil gelebter Tiroler Musiktradition.



## VOLKSMUSIK IM BIERSTINDLGARTEN - FESTIVAL DER TRÄUME

**Gruber Zwoagesang** Ferdl Wahrstätter, seine Frau Lisl, sowie deren Kinder singen Lieder in einmaliger Zweistimmigkeit im Brixenthaler Dialekt. Eine selten gehörte Rarität erwartet Sie.

Für alle Fans von unverfälschter Volksmusik bietet auch dieser Abend die Möglichkeit, Balfa Toujours und Lynn Morris (noch) einmal zu hören.

Sonntag, 11. Juni ab 19.30 Uhr:

**Grazer Jungsteirer** Drei Geigen, eine steirische Harmonika, ein kernöliges Hackbrett, sowie ein Kontrabaß verleihen dem Sextett einen frisch, saftig, steirischen Stil, der bereits bis zu Arnold Schwarzenegger nach Los Angeles vorgedrungen ist. Und wenn die Eiche gerade beschäftigt ist, dann singen die Jungsteirer ihre Gstanzln vor jedem, der sie gerade hören will.

**Mittenwalder Ausschuss Gsang** Das Trio hat sich ganz den Wildschützliedern und dem Jodler verschrieben. Um ihre Musik zu hören, müssen sie allerdings kommen, denn Plattenaufnahmen verweigert dieses Trio, da gelebte Volksmusik nur naturgetreu wiedergegeben werden kann.

Balfa Toujours, Cajun aus Louisiana, sowie Franz Posch und seine Freunde werden diesen Abend vervollständigen

Montag, 12. Juni ab 19.30 Uhr:

**Goiserer Klarinettenmusik** Die 1989 gegründete Gruppe bezieht ihr Repertoire aus alten, handgeschriebenen Noten. Manchmal setzen sie auch alte Volksweisheiten, die nie notiert wurden, frei um, denn Volksmusik ist ihrer Meinung nach gelebte Musik.

**Familie Fink** Bei der Musik der Familie Fink (Bregenzwald) handelt es sich um Weisen, wie sie rund um den Wirtshaus erklingen. Ein vielfältiges Instrumentarium unterstützt sie dabei.

Franz Posch und seine Freunde werden auch an diesem Abend ein wertgeschätztes Scherlein zur Pflege der Volksmusik beitragen.

Eintritt: öS 35,- / 75,-





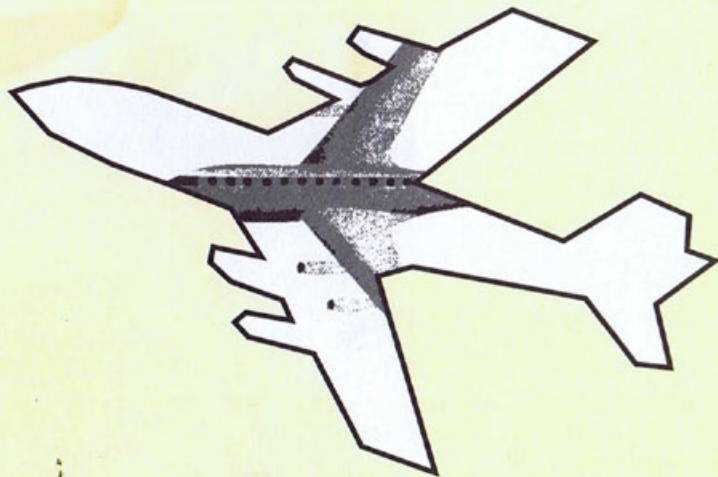
**Vorläufig letzter Comedy Slam am Freitag, den 26. Mai +  
Grand Finale am Samstag, den 24. Juni 2000  
jeweils um 21.00 Uhr**

Am 26. Mai gibt es zum letzten mal die Gelegenheit, sich für das Große Finale zu qualifizieren. Die strengen Augen des Moderatorduos GUNDOLF & SANDERS, die starre Miene vom Mann im Hintergrund, der das gerecht urteilende, unbestechliche Publikum mit seinen Täfelchen beeinflusst, das alles muß frau/man erlebt haben. Am besten von der Bühne aus.

Denn am Samstag, den 24. Juni geht es dann um eine FLUGREISE FÜR 2 PERSONEN NACH AMSTERDAM!!!! Dort sehen Sie alle Sieger der Slams und noch einiges mehr!

Anmelden unter 57 57 57, oder am Abend vor der Veranstaltung.

Eintritt: freiWILLIGE Spenden



**"Vor langer Zeit im Mai"**

SCHAUSPIELFORUM TIROL

Der Autor dieses Stückes Roland SCHIMMELPFENNIG konnte vor kurzem einen großen Erfolg in der Berliner Schaubühne verbuchen. Für Innsbruck konnte man den Schweizer Regisseur Guido HUONDER gewinnen. Ein Ausschnitt aus der FAZ soll neugierig machen:

**"Liebespaare kommen und küssen sich suchend oder wild. Eine Strumpfhosen- und Schlüpferschlampe stürzt mit einem Koffer herein, fällt auf die Liebespaare, irritiert den Radfahrer. Schließlich sind es drei Radfahrer, vier Rokokodamen, drei Schlüpferschlampen, drei Kellnerinnen. Die Radfahrer drehen endlose Kreise, bis sie sich wut- und mutenschlossen die Abfahrtsrampe hinunterstürzen zu einem Crash, der immer wieder aufgehoben wird, denn sie sind immer wieder frisch und munter beim Achter-Fahren. Jeder und jede ist auch ein anderer oder eine andere. Die Kostüme wechseln, die Haltung bleibt: ein Stürzen, ein Kosen und Küssen und Verlieren und Flüchten."**

Premiere: Montag, 29. Juni um 20.30 Uhr

Termine: die restlichen Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse, gespielt wird um 20.30 Uhr oder um 23.00 Uhr



**LATIN DISCOs** am 22. Mai ab 21.00  
am 10. Juni mit Live Band "LOS PICANTES" ab 21.00

Im Wonnemonat Mai kann sich jeder noch mal von der originalen Latin Disco überzeugen!

Bei heißen lateinamerikanischen Rhythmen so richtig abschalten vom alpinen Klima! Nichts besser als südlich-heißen Sound und kühle Caipirinas im Bierstindl zu genießen und dazu die Hüften im Salsa & Merhenguetakt zu bewegen!

Im Juni gibt es dann zum allerersten mal eine Latino-Live-Band. 11-köpfig schnalzen sie uns die Salsa-Rhythmen um die Ohren, so daß unser Kopf nicht anders kann, als Vor-Rück-123, den Caiphi noch in der Gurgel, die Tanzfläche zu erobern. Wir wollen mal sehen, wie dieses Experiment mit der Live-Band "LOS PICANTES" ausgeht. It dependce on you!!

**Für alle aficionados lateinamerikanischer Musik, für alle Hüftakrobatinnen, für alle Machos und normale Männer - das tanzerprobteste Etablissement und die beste Tanzmusik. Für offene Ohren und bewegliche ZeitgenossInnen. Hasta la vista!**

Eintritt: freiWILLIGE Spenden!



**FREIRAD - Freies Radio in Innsbruck  
Radio-Lizenz in Sicht?**

Im Oktober 1999 hat FREIRAD die "Radiotage Innsbruck" sehr erfolgreich und mit unerwartet hoher Beteiligung durchgeführt. Seither interessieren sich Viele dafür, was jetzt weiter passiert und wann endlich die fixe Lizenz für ein Freies Radio in Innsbruck eintrudelt. Hier ein paar Antworten:

Wir haben seid Anfang April ein Büro, in dem regelmäßig gearbeitet wird um den Fixbetrieb vorzubereiten. Das Büro ist in der Angerzellgasse 4 (das ehemalige "Cinematograph"-büro), Eingang links neben der "Garage Span", Bürozeiten siehe unten.

Zur Fixlizenz: Die bei den Radiotagen verwendete Frequenz 105.9 MHz wird im neuen Frequenznutzungsplan enthalten sein. Sobald dieser Plan veröffentlicht wird ("in wenigen Wochen" sagen Insider) wird die Lizenz ausgeschrieben werden, dann gibt es eine Bewerbungsfrist von 2 bis 3 Monaten. FREIRAD wird sich natürlich bewerben, und wir rechnen damit, daß die Lizenz irgendwann zwischen Oktober und Dezember 2000 (an uns) - vergeben wird. Der Sendebeginn wäre in diesem Falle in den ersten Monaten 2001.

Falls sich große Verzögerungen ergeben, werden wir einen Antrag stellen, um eine "Übergangslizenz" (Ausbildungsradio) zu bekommen, sodaß wir dann gegen Jahresende 2000 - "provisorisch" - senden können.

Eine vielgestellte Frage ist auch, ob wir nicht durch die neue Regierung keine Chancen mehr haben: Es ist zum Glück so, daß die Behörde, die über Lizenzanträge entscheidet auf 5 Jahre bestellt ist und sich deswegen dort keine Änderungen ergeben haben. Deswegen rechnen wir bei der Lizenzerteilung mit keinen Problemen. Sehr wohl ein größeres Problem geworden ist die Finanzierung, weil zB der neue Kunststaatssekretär von Freien Radios nichts hält. Wir sind uns nicht sicher, ob das nicht ein Kompliment ist, aber das macht es halt schwierig, Geld von ihm zu bekommen.

Falls ihr Kontakt mit uns aufnehmen wollt:

Bürozeiten: Mi 09.00 bis 12.00 und Do 14.00 bis 17.00 Uhr

Telefon: (0512) 560291, Fax: (0512) 560922

Email: wir@freirad.at

Hermann, fdRdA Yeti



FREIRAD Innsbruck

## der HERO/DOLM des Monats



Ein Innschiffer  
Norbert, auch nach 100 Jahren Kulturarbeit in den Bergen sorgst du doch immer wieder für das Salz in der Suppe der Unkultur in dieser unserer Hauptstadt der Alpen; und jetzt auch im Inn. In der Flut der mehr oder weniger überflüssigen Wahlwerbepunkte, der mehr oder weniger entbehrlichen wahlwerbenden Gruppierungen war dein Plakat ein

Lichtblick und Trost für die von wohlfeilen Plattheiten beleidigte Seele. Endlich was fürs Hirn. Nur eine Seele war gerade dadurch offenbar tief beleidigt: wie wäre eine Vorladung zur Polizei sonst zu erklären. Einer hatte das Hirn offenbar gerade nicht eingeschaltet und sich getroffen gefühlt. Und so ist gekommen, was kommen musste: die hohen Herren lächerlich machen, das geht vielleicht in EUropa (eine Vorladung zur Polizei wäre dann allerdings eher Ausfluss unglaublicher Amtsannaßung). Aber in der Hauptstadt der Alpen ist so was streng verboten, Norbert. Du hättest es wissen müssen. Es täte uns leid, wenn du jetzt ins Gefängnis musst, weil du ein Plakat gemacht hast, aber wir kommen dich besuchen, jeden Tag, und backen dir auch einen Kuchen. Für uns bist du nämlich – dieses Mal in deiner Eigenschaft als Plakatkleber und Innschiffer – der Hero des Monats.

## fremdgehen: LEUKERBAD 5. internationales Literaturfestival 30. Juni - 2. Juli 2000

Berg- und Bäderort in den Walliser Alpen. Gelegen auf 1411 Metern über dem Meer. Eine quasi-urbane Arena, umgeben von bis zu 1000 Meter hohen Bergwänden. Ein besonderes Festival möge Ihnen bei diesem fremdgehtipp ans Herz gelegt werden. Denn mitten in den Walliser Alpen findet das beste, interessanteste + hochkarätigste Literaturfestival im deutschsprachigen Raum statt. "Würfelwortkommadampf" im absolut schönsten Naturkessel, den man sich vorstellen kann. Rauris hoch 5, Klagenfurt hoch 7. Ricco BILGER schafft die perfekte Kombination zwischen Stars, Moderne, Natur + hochgeistigem Wohlbefinden. Daß das Bierstindl, mit einer "card blanche" für zwei Nominierungen ausgezeichnet, dieses einmalige Projekt unterstützt, ist eine ausnehmende Selbstverständlichkeit!

### Legenden und Gerüche:

**Leukerbad, magischer Kessel, in dem sich ausgestossene Alemannen und verirrte Normannen, dekadente Römerinnen, desertierende Sarazenen auf dem Rücken von Elefanten und kanadische Indianer aus dem uralten Geschlecht der Lynx canadensis wiederfinden, niederliessen, Wunden lecken, Heilung und Erquickung suchten und fanden. Der Bach, der Fluss heisst Dala, Gemmi der Bergpass und Übergang in die Üsserschwiz; andere Passagen die Gitzifurka, der Restipass, ausgehend der letztere von der Torrentalp. Von hier oben ist es zwei geworfene Augen weit bis nach Marseille und im Winter bringt Wind den roten Sand der Wüste, im Sommer mischt sich mit dem Geruch der Bergkräuter ein Hauch von Lavendel und Thymian. Zu Gast sein werden beim 5. Festival dieser Art u.a. Térésia Mora, Marie-Thérèse Kerschbaumer, Martin Suter, Gerhard Jaschke, Thomas Hettche, Gilbert Adair + Franzobel + Sabine Gruber.**

Infos unter: [www.wuerfelwort.ch](http://www.wuerfelwort.ch) (empfehlenswerte homepage!)

Wer Literatur abseits der Walliser Alpen + des Polnischen Innsbrucks will, der soll zu den Wochenendgesprächen (19. - 21. Mai) pilgern, diesmal unter dem Motto "Doppelbegabungen". Nicht nur der junge Innsbrucker B. Aichner (Erinnerung, 1. Mai Buchpräsentation im Bierstindl!), auch die Großen wie Jakov LIND sind wieder zu Gast.

FREMDFEHN  
30.Juni-2.Juli  
leukerbad

## BIERSTINDL-LESETIPPPP von Barbara KOCH + Monika PERKHOFER, zwei ehemaligen 37KOMMA8 - Aktivistinnen mit Ausstrahlung!

### Buntspecht...so was wie eine Liebesgeschichte von Tom Robbins

Albert Camus hat geschrieben, die einzig ernste Frage sei, ob man sich umbringen soll oder nicht. Tom Robbins hat geschrieben, die einzig ernste Frage sei, ob die Zeit Anfang oder Ende hat. Aber es gibt nur eine ernste Frage. Und die lautet: Wer kann die Liebe bleiben machen? Beantworten Sie mir dies, und ich will Ihnen sagen, ob Sie sich umbringen sollen oder nicht.

Im ausgehenden 20. Jahrhundert, eine rauhe Zeit für Liebende, verbringt die im Exil lebende naturrote Prinzessin Leigh-Cheri, gekleidet in "Atomkraft-Nein-Da" T-Shirts, mit ihrer Kröte Prinz Charming (natürlich hat sie ihn einmal geküsst und natürlich ist sie sich dabei blöd vorgekommen) ihre Tage auf dem verdunkelten Dachboden und himmelt den Mond an. Ihre Masturbationsphantasien gehören einzig und allein Ralf Nader, Umweltaktivist mit Charisma. Leigh-Cheri beschließt - oh Spaghetti oh - mit ihrer alten Zofe in hehrer Weltverbesserungsmission zum Geo-Therapy Care-Fest nach Maui zu fliegen.

Nun ist es Zeit für folgende wichtige Fragen: Was ist ein Outlaw? und: Wie kann man das werden? Fest steht, dass Bernard Mickey Wrangle ein echter Outlaw ist, denn er liebt schwarz (konsequent bis zum Slip), Bohnen, Tequila, sowie die Lunaception und wird wegen seiner Leidenschaft für Nitroglycerin in allen Teilen der Welt gesucht. Als echter Rothaariger (dessen flammendes Haar sich leider schwarz tarnen muss) findet er im Flugzeug an Leigh-Cheris roter Pracht Gefallen und haucht ihr das zärtlichste "Yum" ins Ohr, das man sich denken kann. Natürlich muss eine Prinzessin darauf vorwurfsvoll mit "Wie bitte?!" antworten und so funkeln, wie nur jemand von der rothaarigen Zunft funkeln kann...

Während Ralf Nader, Umweltaktivist mit Charisma, und seine Mitstreiter mit ihren Diskursen über Lobbying und den Preis des Fortschritts die Welt zu verbessern suchen, entdecken die Prinzessin und der Outlaw ganz andere vergnügliche Möglichkeiten, um dieses Vorhaben umzusetzen (und der Mond lächelt zufrieden). Aber das Leben ist kein Wunschkonzert und der Teufel schläft nicht...

Was noch zu erwähnen wäre:

- \* Pfirsichfische können nicht ewig schlafen
- \* Ibn Fiesel erhält doch noch seinen Auftritt (und wie groß und krumm!)
- \* CIA-Agenten sollten beim Masturbieren nicht auf Dächern stehen
- \* Man kann die Liebe auch nicht mit Pyramiden bleiben machen
- \* Käsekuchen könnte die Liebe allerdings überreden, zum Frühstück zu bleiben
- \* Der Mond hat mit Verhütung mehr zu tun, als Sie glauben
- \* Setzen Sie sich nie auf Chihuahuas von Schwiegermüttern in spe
- \* Es gibt zwei Arten von Menschen auf dieser Welt, die einen sind Teil der Lösung und die anderen Teil des Problems, oder ist die Welt doch nicht so einfach strukturiert?

Das Grundproblem der Rothaarigen und die Geheimnisse der Camelpackung zu erörtern, ist uns hier nicht möglich und dies sollte Tom Robbins vorbehalten bleiben.

Das ist ein Buch für Liebende und Verliebte.

*2. Es ist nie zu spät, eine glückliche  
Heilung zu haben.*



**PARNASS** buchhandlung innsbruck+hall

## IMPRESSUM

M, H + V: Kulturgasthaus Bierstindl  
6020 Innsbruck, Klostersgasse 6  
Tel 0512 / 58 67 86 Fax 58 67 87  
e-mail: bierstindl@tirolkultur.at  
http://www.tirolkultur.at/bierstindl  
Text und Redaktion: Robert Renk  
Namentlich gekennzeichnete  
Artikel müssen nicht mit der  
Meinung des Bierstindl-Vorstandes  
konform gehen! Wir sind Mitglied  
der IG-Kultur-Österreich!  
Grafik: atelier 54A

## BÜROZEITEN

### Geschäftsführung+Kulturelle Leitung

Robert Renk  
Bürozeiten Mo - Mi 15 - 18 Uhr  
Tel 0512 / 58 67 86  
auch mobil unter  
Büronummer 0699 - 10855143

### Verwaltung+Raumvermietung

Susanne Gurschler  
Mo + Di 15 - 18 , Mi - FR 10 - 12  
Tel 0512 / 58 03 00

### Beerstindl Jazz & BluesBeisl

0512 / 574811  
Öffnungszeiten: 11 - 02 Uhr täglich

### Bierstindl -Kartenhotline

0512 / 57 57 57

### Verlagspostamt

6020 Innsbruck P.b.  
Bureau de poste A-6020 Innsbruck  
Autriche Taxe percue  
ENVOI A TAXE RÉDUITE  
301681 195 U

Programmzeitschrift Nr. 5/2000

*Wir danken den Sponsoren  
für die freundliche Unterstützung!*

 Kultur

  
WIENER  
STÄDTISCHE  
So viel ist akker.

  
KUNST  
KUNSTKOLLEKTIV

  
STADT INNSBRUCK  
KUNST  
WISSENSCHAFT  
KULTUR

## die vereine im kulturgasthaus bierstindl

**Alt-Innsbrucker Ritterspiele**, Kontakt: Gebhard Jenewein, Tel. 0512/584794

**IG-AutorinnenAutoren**, Kontakt: Rosmarie Thümingner + Robert Renk, Tel. 0512/586786

**Initiative Minderheiten**, Kontakt: Michael Oertl, 0512/586783

**Figurentheatertreff Tirol**, Kontakt: Julia Schumacher-Fritz, Tel. 0512/276459

**Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung**, Kontakt: Eva Silbernagl, Tel./Fax 0512/586782, www.cultura.at

**Internationales Dialektinstitut**, Kontakt: Eva Silbernagl, Tel. 0512/586784, www.cultura.at/idi

**Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine für Tirol**, Kontakt: Oswald Gredler, Tel. 05287/872200

**Theater Service Tirol**, Kontakt: Martin Demel, Tel. 0512/586785

**Landesverband Tiroler Volksbühnen**, Kontakt: Ekkehard Schönwiese, Tel. 0512/583186

**pro vita alpina**, Kontakt: Gerhard Prantl, Tel. 0512/586780

**Tiroler Kulturinitiative**, Kontakt: Kristin Jenny, Tel./Fax 0512/586781

**Tiroler Landes-Schützenbund**, Österr. Schützenbund, Kontakt: Wilhelm Sachsenmeier, Te. 0512/571465

**Tiroler Landesarbeitsgem.f.Volkstanz**, Kontakt: Kaspar Schreder, Tel. 05244/5160

**Tiroler Volksliedwerk**, Kontakt: Gerti Wurzlainer, Tel. 0512/578828

**Forum Schauspiel Tirol**, Kontakt: Walter Sachers, Tel. 0512/561267

**Wissens-Erfahrungs-Begegnungs-Börse der Senioren**, Kontakt: Christine Puschmann, Tel. 0512/573556

## außerdem in diesem haus

**Inntanz, Contactimprovisation + QuiGong**, Kontakt: Anja Bader, Tel. 0699/10470107

**Orientalischer Tanz und Körpererfahrung**, Donnerstag 18 - 19.30 Uhr, Kontakt: Anita Schreiner, Tel. 0512/291332

**Ballett für Kinder**, Mi 15 - 16, Di 15 - 16 Uhr, Do 14.45 - 18 Uhr, Kontakt: Anne O'Boyle, Tel. 05225/63849

**Feldenkrais/Tanzrituale**, Mittwoch 17.30 - 21.30 Uhr, Kontakt: Gabriela Proksch, Tel. 05223/56219

**Schauspielforum Tirol**, Ausbildung in Körper, Sprache, Emotion, Kontakt: Walter Sachers, Tel. 0512/561267

**Feldenkrais**, Mo 20.00 - 21.00 Uhr, Kontakt Helga Jenewein, Tel. 0512/394233

**Dj-Café**, jeden zweiten und vierten Sonntag ab 17.00 Uhr, Kontakt: Reini Schön, Tel. 0512/567488

**Beerstindl Jazz & BluesBeisl**, neue Öffnungszeiten: 11 - 02 Uhr, Kontakt: Hans Peter Bucher, Tel. 0512/574811

